

# Laboratory 2024

Residenz zur Zusammenarbeit in Mainz  
Collaboration Across Borders, kurz: CAB

Autoren/Regisseure lernen von den kreativen Herausforderungen und Freuden, die mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit einhergehen. Das Laboratory bietet Filmemachern die einzigartige Gelegenheit sich von Kollegen inspirieren und unterstützen zu lassen und dabei einen neuen Stil des Geschichten Erzählens auszuprobieren. Professionelle Verbindungen in der Großregion aufzubauen bietet Chancen. Das CAB 2024 ist eine Kombination aus einer in Mainz stattfindenden Zusammenkunft und kontinuierlichen Treffen per Videokonferenz: Ziel ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Filmemachern, die in einem gemeinsamen Projekt mündet.

Das Programm heißt Filmschaffende aus der Großregion willkommen: **Luxemburg, das französisch- und deutschsprachige Belgien, Südwestdeutschland (Rheinland-Pfalz, Saarland) und Nordostfrankreich (Grand Est).**

Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer Englisch sprechen und offen dafür sind, die Möglichkeiten zu erkunden, die eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit bieten kann.

Collaboration Across Borders wird finanziert von der Arbeitsgemeinschaft Kultur der Großregion.

## Die Wurzeln

Die vom Arc Film Festival initiierte Collaboration Across Borders ist der erste Ausgangspunkt für diese Reise: Die Regisseure, die an dieser Initiative beteiligt waren, arbeiteten aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam an einem ineinandergreifenden Drehbuch. Jeder Teil des Films wurde in einem eigenen Land gedreht. In den Filmen sind die Teile so miteinander verbunden, dass die Erzählung wirkt, als finde alles an einem Ort statt. Diese Regisseure berichten über die bereichernde Erfahrung des kreativen Prozesses und teilen die Methoden mit denen sie vorgegangen sind. Es ist ihnen ein Anliegen die anderen Filmemacher zu inspirieren und sich auf ein ähnliches Abenteuer einzulassen.

### **Die Expertise**

Das Laboratory wird angeleitet von denen, die in dieser Weise bereits erfolgreich erarbeitet haben: Kenneth Scicluna hat 2004 an "Visions of Europe" (unter anderem mit Fatih Akin und Aki Kaurismäki) an einem Film mit Regisseuren aus 25 Mitgliedsstaaten der EU gearbeitet. In der ersten Produktion der Collaboration Across Borders führte er Regie bei der Geschichte Jack (gedreht in Malta) - einer der drei Hausbewohner im "Edifice 129". Es ist ein isoliertes Gebäude, dessen Bewohner seit Jahren ihre Wohnungen nicht verlassen haben. Karen Anstee's Figur Alice (gedreht in London) bewohnt die Etage über Jack. Jede Etage wurde in einem anderen Land gedreht, was im finalen Film niemand erkennen wird. Die Regisseure des Films haben durch die Produktion eine professionelle Freundschaft über Grenzen hinweg geschlossen und konnten jeweils ihren kreativen Horizont erweitern. Sie sind die idealen Begleiter und Inspirationsgeber für das Laboratory in Mainz. Darüber hinaus werden sie die anschließende Weiterentwicklungsphase begleiten.

### **Beschreibung**

Das Laboratory kombiniert das Erforschen einer originellen Herangehensweise an das Filmemachen und konzentriert sich auf die Entwicklung eines gemeinschaftlichen Filmprojekts. Zunächst werden die Teilnehmer im Masterclass-Format das Konzept hinter der Collaboration Across Borders kennenlernen. Es findet eine angeleitete Diskussion über die möglichen Formen eines gemeinsamen Projekts und die Möglichkeiten seiner Umsetzung statt: Wird der hier entwickelte Film aus einer eigenständigen Geschichte entstehen, die von der Gruppe in serieller/sequenzieller Weise erstellt wird? Oder entsteht ein einzelnes Werk, das von mehreren Regisseuren verfilmt und zu einer Erzählung verwoben wird? Muss es eine Erzählung sein oder kann es stattdessen eine dokumentarische oder experimentelle Arbeit werden? Vielleicht wird es mehrere Filme geben, die sich mit einem einzigen vereinbarten Thema befassen? Es folgt eine strukturierte Entwicklungsphase mit Videokonferenzen mit der Absicht, ein Projekt voranzutreiben und mit der Produktion zu beginnen.

### **Zeitraum**

Bewerbungszeitraum: 15. März bis 30. April

Kick- Off bei Zoom: Mai

LAB in Mainz: 5. - 9. Juli

Feinabstimmung des Konzepts: kontinuierliche Videoanrufe in einem strukturierten Rahmen bis Ende Oktober

Bewerbungen erfolgen über das Formular auf [arc-filmfestival.com/about-2/laboratory-2024/](https://arc-filmfestival.com/about-2/laboratory-2024/) oder durch eine E-Mail mit Name, Funktion und einer Übersicht eigener Arbeiten an [submission@arc-filmfestival.com](mailto:submission@arc-filmfestival.com).